

Dr. John Oswalt, Kings, Sitzung 28, Teil 1

2 Könige 20-21, Teil 1

© 2024 John Oswalt und Ted Hildebrandt

Lassen Sie mich mit Ihnen über die ungewöhnliche Anordnung der vier Kapitel sprechen, die sich auf Hiskia beziehen. Die meisten Gelehrten vertreten heute die Ansicht, dass die Geschichte Hiskias ursprünglich aus dem Buch der Könige stammt und Jesaja sie übernommen und abgeändert hat. Ich halte diese Ansicht für völlig falsch.

Ich glaube, der Autor und Herausgeber des Buches der Könige hat tatsächlich verschiedene Quellen herangezogen. So ist es beispielsweise ziemlich klar, dass er die Erzählungen von Elia und Elisa herausgenommen und in sein Buch eingefügt hat. Ich denke, er ist mit diesen Kapiteln genauso vorgegangen.

Einer der Gründe dafür, wie ich letzte Woche bereits erwähnte, ist, dass Jesaja 26 Mal den Heiligen Israels erwähnt. Im Buch der Könige kommt er in diesen Kapiteln nur einmal vor. Ein zweiter, und gewichtigerer Grund ist jedoch, dass fast alle darin übereinstimmen, dass die Kapitel nicht in chronologischer Reihenfolge angeordnet sind.

Das heißt, die Kapitel 18 und 19 beziehen sich auf das Jahr 701 v. Chr., jenes Jahr, in dem Sanherib Jerusalem angriff. Und das gilt als ziemlich sicher. Kapitel 20 hingegen stammt mit ziemlicher Sicherheit bereits aus dem Jahr 712 v. Chr.

Ich werde jetzt nicht alle Gründe dafür ausführen, aber es gibt gute Gründe dafür. Aus irgendeinem Grund wurde dieses frühere Ereignis später in die Chronologie des Buches aufgenommen. Was hat es nun damit auf sich? In Kapitel 701 sehen wir, wie Hiskia Gottes Vertrauenswürdigkeit beweist.

Während Hiskia in der Vergangenheit, vielleicht sogar zwölf Jahre zuvor, Gott nicht verherrlichte, verbesserte er sich im Laufe seines Lebens tatsächlich. Warum sollte man also diese Reihenfolge ändern und Hiskia in ein schlechtes Licht rücken? Schließlich hatte er zu Lebzeiten einen guten Ruf.

Was ist da los? Es gibt absolut keinen Grund für den Herausgeber der Königsbücher, das getan zu haben. Es gibt keinen Grund, warum er die chronologische Reihenfolge von Hiskias Leben umgekehrt haben sollte. Aber es gibt einen sehr guten Grund dafür, warum Jesaja das getan haben könnte.

Dieses Material findet sich in Jesaja 38 und 39. Gleich davor, raten Sie mal, Kapitel 40. Sind Sie nicht überrascht? Hiskia hat damit den Punkt verdeutlicht, den alle vorhergehenden Kapitel ab Kapitel 7 untermauern.

Gott ist vertrauenswürdig. Na gut. Hiskia ist also das Kind, das hier in Kapitel 9 verheißen und in Kapitel 11 weiter vorgestellt wurde.

Hiskia ist nicht der Messias. Warum also platziert Jesaja diese frühere Begebenheit erst später in der Geschichte? Hiskia ist nicht der Messias. Wir müssen weiter suchen, um herauszufinden, wer der Messias ist.

Es spielt keine Rolle, wie perfektionierbar ein Mensch ist. Kein Mensch kann die Welt retten. Das ist die Realität.

Ich behaupte also, dass die Neuordnung seiner Chronologie im Buch Jesaja absolut Sinn ergibt. Auch hier ist sie schlüssig. Daher bin ich überzeugt, dass der Herausgeber dieses Material direkt aus dem Buch Jesaja übernommen hat.

Er sagte, das passe sehr gut zu meinem Argument über Götzendienst, Vertrauen und Dienst. Er hat es komplett übernommen und eingefügt, ohne irgendetwas umzustrukturieren.

Ich glaube, das ist der Fall. Hier finden wir also die Geschichte: Gott sagt, du wirst sterben.

Schönen Tag noch. Sehr, sehr direkt. Gerade diese Direktheit ist bemerkenswert, finde ich.

Und ich frage mich, warum Gott das tut. Bring Ordnung in dein Leben. Du wirst sterben.

Du wirst dich nicht erholen. Wodurch denn? Ehrlich gesagt, ich glaube – und das ist reine Spekulation –, dass es genau darum geht, Hiskia an diesen Punkt der Verzweiflung zu bringen.

Gott tut das oft mit uns. Gott führt uns oft direkt in die Realität zurück. Genau damit wir erkennen, dass es in uns keine Hoffnung gibt.

Ich kann dieses Problem nicht lösen. Ich kann nichts dagegen tun. Wenn es überhaupt Hoffnung gibt, dann liegt sie in Gott.

Genau so sollte man vorgehen. Denn solange wir denken: „Mit ein bisschen Hilfe kann ich das schaffen“, werde ich mich noch etwas mehr anstrengen.

Ja, wir kriegen das schon hin. Tja, das ist schade. Wie gesagt, besser ist es, vor einer Mauer zu stehen und zu sagen: „Oh Gott!“

Wenn Sie nicht eingreifen, wenn Sie hier nichts unternehmen, sind wir verloren. Ich glaube, genau das ist der Punkt. Nun, ich habe das im Laufe der Jahre schon oft gesagt.

Es war hart, ein Prophet Gottes zu sein. Weißt du, geh und sag ihm, dass er sterben wird. Okay, du wirst sterben.

Hiskia. Leb wohl. Wir sehen uns bei der Beerdigung.

Kaum ist er zur Tür hinaus, kommt Gott zu ihm und sagt: „Geh zurück und sag ihm, er hat noch 15 Jahre.“ Mann, ich komme mir total blöd vor. Ich hab doch gerade gesagt, er würde sterben.

Für wen arbeiten Sie? Ja, Sir. Und so geht er wieder hinein. Nun, ich spreche darüber gerne mit Theologiestudenten.

Gott will nicht deinen Ruf stärken. Gott will dich nicht in einem guten Licht dastehen lassen. Gott hat dich auserwählt, seine Stimme zu sein, sein Wort zu verkünden und ganz ehrlich mit dir zu sein, angesichts dieser tragischen Fehlschläge.

Unter den Führungskräften der letzten Wochen und Monate. Ehrlich gesagt glaube ich, dass ihr Erfolg ihnen geschadet hat. Alle lieben mich.

Ich bin die größte Erfindung seit dem geschnittenen Brot. Hiskia liegt auf seinem Bett und sagt: Gott, wenn du jetzt nichts unternimmst, ist alles vorbei.

Er wandte sein Gesicht zur Wand und betete zum Herrn. „Gedenke, Herr.“ Und so sangen wir es auch im Kirchenlied.

Eine wunderschöne Aussage. Ich bin schon vor dir gegangen. Ich habe mein Leben treu an deiner Seite gelebt.

Und mit einem reinen Herzen. Und getan, was gut ist in euren Augen. Ich habe schon einmal ein wenig mit euch darüber gesprochen.

Die King-James-Bibel, die in meiner jetzigen Lebensphase zunehmend problematisch ist, verwendet, soweit ich mich erinnere, das Wort „perfekt“ 52 Mal im Alten Testament. Die NIV-Bibel verwendet es 21 Mal.

Hat sich das Hebräische verändert? Nein. Das Englische hat sich verändert. Das Wort bedeutet „ganzes Herz“.

Vollständig. Total. Das ist es nicht, und genau deshalb haben wir die Bedeutung von perfekt eingeschränkt.

Es ist ein perfekter Diamant. Absolut makellos. Deshalb habe ich ein perfektes Herz.

Du prahlerischer Lügner. Du meinst es mit deiner Person. Und denk dran, das ist es, was Herz bedeutet.

Wo du denkst, wo du fühlst, wo du entscheidest, im tiefsten Inneren deines Wesens bist du makellos. Lass mich in Ruhe.

Nein, darum geht es in der Bibel nicht. Die Bibel spricht von einem Menschen, der ganz und gar Gott gehört.

Kein Wenn und Aber. Ich mag die Metaphern. Kompletzt drauf los.

Absolut. Deshalb mag ich die NIV-Übersetzung nicht, wenn es um „ganzherzige Hingabe“ geht. Wenn man versteht, wovon im Hebräischen die Rede ist, ist das keine falsche Übersetzung.

Aber es schwächt das Gefühl – den Kern meines Seins. Sagt Hiskia.

Gehört dir vollständig. Nicht nur ein Teil davon. Nicht nur die Hälfte.

Nicht drei Viertel davon. Nicht sieben Achtel davon. Alles.

Und jetzt bin ich hier, um es euch heute Abend zu sagen: Ich liebe Karen über alles; ich gehöre ganz ihr.

Die Arme, sie muss mich ertragen. Bin ich ein perfekter Ehemann? Tut mir leid, nein. Aber ich bemühe mich.

Sie hat diese 59 Jahre lang sehr fleißig gearbeitet. Aber mein Herz gehört ganz ihr. Genau darum geht es.

Du und ich. Jeder von uns kann ein reines Herz haben. Und nun der Ankläger. Der Ankläger wird kommen und fragen: Was ist damit? Was ist mit jenem? Was ist mit dem anderen? Oh, manchmal hat er recht.

Und damit müssen wir uns auseinandersetzen. Aber ich hatte dieses Wochenende die Gelegenheit dazu. David hat mir zugehört.

Um zu sagen, dass mein Weg mit Gott so war: Ich saß mit ihm an einem Sumpf. Und er mit einer Angelrute.

Nun, seit etwa 60 Jahren. Und hin und wieder. Gott beißt an und zieht es an Land.

Und er fragt: „John, was ist das?“ Und ich sage : „Keine Ahnung.“ Er meint, es sieht aus wie eine tote Katze. Riecht auch so. Ob ich das entfernen könnte? Ja, Herr. Ich wusste gar nicht, dass es da drin ist.

Nimm es. Ich denke immer noch, er wird den Grund des Sumpfes erreichen. Aber das hat er noch nicht.

Aber verstehst du, was ich meine? Mein Herz gehört ihm. Wenn da Dinge sind, von denen ich nichts weiß. Die mir nicht bewusst sind.

Ich möchte, dass er es ausgräbt. Aber das bedeutet nicht, dass mein Herz danach vollkommener ist.

Oder war es etwa weniger perfekt, bevor er es ausgrub? Perfekt bedeutet hier vollkommen. Absolute Hingabe.

Hingabe. Weihe. Heiligung.

Alles sein. Alles sein. Und ganz klar.

Hiskia log nicht. Gott sagte: „Ich habe dein Gebet erhört.“

Ich habe deine Tränen gesehen. Ich werde dich heilen. Am dritten Tag von jetzt an wirst du zum Tempel des Herrn hinaufgehen.

Ich werde dein Leben um 15 Jahre verlängern. Und jetzt pass auf: Das ist einer der Schlüssel, mit denen wir die Chronologie aus der Chronologie herausgeholt haben.

Chronologische Reihenfolge. Und ich werde euch und diese Stadt aus der Hand des assyrischen Königs befreien. Oh, er hat es bereits getan.

Wenn die chronologische Reihenfolge stimmt, wenn meine Vermutung zutrifft, dann handelt es sich tatsächlich um eine Vorhersage.

Und sehr wahrscheinlich. Es war die Grundlage für Hiskias Glauben. Er konnte dem Volk sagen:

Nein, wir müssen nicht aufgeben. Gott hat es mir versprochen. Er wird uns erlösen.

Und der Rabbi sagt: Hört nicht auf Hiskia, der behauptet, Gott werde euch erlösen, denn das kann er nicht. Gott hört ihn jedenfalls.

Oh, Brüder und Schwestern. Dass du und ich am Ende unseres Lebens diese Worte sprechen könnten.

Ich bin dir treu und mit reinem Herzen vorangegangen und habe getan, was gut ist in deinen Augen. Wie fändest du das auf deinem Grabstein? Und Gott sagt, du hast recht.

Perfekte Leistung. Nein. Das müssen wir uns immer wieder vor Augen halten.

Solange wir Menschen sind, wird unser Handeln fehlerhaft sein, und das gilt auch für uns, die wir Heiligkeit gelehrt und gepredigt haben.

Ich war in diesem Moment manchmal nicht vorsichtig genug. Nun ja, da mein Herz perfekt ist, muss auch meine Leistung perfekt sein.

Du glaubst, es ist nicht so, aber es ist so. Autsch. Wachstum in der Heiligkeit.

Ich muss meine Leistung verbessern und versuchen zu verstehen, wie der Heilige Geist mich noch besser dabei unterstützen kann, gerader zu gehen. Ja, ja, ja.

Aber ein heiliges Herz ist es. Schaffe in mir ein reines Herz!, rief David.

Ja. Absolut sauber. Rein.

Alles seins. Also. Rein.

Könige. Hiskia bittet in Jesaja um ein Zeichen.

Wir haben keinen Bericht über die Bitte. Es ist einfach Gottes Wille.

Hat der Verfasser der Königsbücher es hineingeschrieben? Ich denke schon. Wenn hier ein Zeichen auftaucht, woher kommt es dann? Nun, jemand hat darum gebeten.

Warum, glaubst du, hat Gott ihm ein Zeichen gegeben? Und warum bittet Hiskia darum? Was denkst du? Mhm. Mhm. Ja.

Nein, ob ihr das nun gehört habt oder nicht, aber: Jesaja forderte König Ahas auf, um ein Zeichen zu bitten, um seinen Glauben zu stärken. Und sie weigerten sich, weil er nicht wissen wollte, dass Gott ihm helfen konnte.

Hier ist sein Sohn Hiskia. Er ist bereit, um ein Zeichen zu bitten. Er möchte seinen Glauben gestärkt bekommen.

Er wagt es zu glauben, dass Gott das tatsächlich tun wird. Aber er möchte seinen Glauben dabei gestärkt bekommen. Ja, ich denke, genau darum geht es.

Warum also dieses Zeichen? Die Inschrift ist etwas schwer zu entziffern. Was soll damit gesagt werden? Aber es scheint, als ob die Sonnenuhr eine Treppe war, die morgens begehbar war.

Der Schatten liegt auf dieser Seite. Und wenn die Sonne höher steigt, steht sie dort. So geht es den ganzen Nachmittag weiter.

Also, fragt er, soll ich den Schatten nach unten bewegen? Schneller? Nein, das ist zu einfach. Lass ihn uns wieder nach oben bewegen. Darüber streiten die Menschen schon seit Jahrhunderten.

Als die Leute dachten, die Erde drehe sich um die Sonne. Okay, er ließ die Erde rückwärts laufen. Entschuldigung, als die Leute dachten, die Sonne drehe sich um die Erde.

Ich hab's noch nicht kapiert. Okay, er hat die Sonne rückwärts laufen lassen. Na ja.

spielen kosmologische physikalische Prinzipien eine Rolle, die uns einige Fragen aufgeworfen haben. Vor allem die Frage, was genau die Bewegung des Schattens verursacht hat.

Aber der Schatten bewegte sich. Ich bin mir völlig sicher, ob man es nun optische Täuschung nennt oder was auch immer.

Ich glaube ganz sicher nicht, dass die Erde aufgehört hat, sich zu drehen und ein Stück rückwärts gelaufen ist. Das wäre zwar interessant zu sehen, aber vielleicht hätte es eine kleine Umwälzung gegeben.

Was hat es also zu bedeuten? Das Zeichen. Rückwärts gehen.

Vom Schatten, der zurückweicht. Denen, die seine Macht zeigen, denen mit reinem Herzen. Ja, Gott offenbart ganz klar seine unglaubliche Macht. Und was ist mit der Zeit? Ich denke, es geht darum, dass die Zeit in Gottes Hand liegt. Unsere Zeit liegt in deinen Händen.

An einer Stelle steht, es käme aus der Bibel, und ich denke, so etwas ist es auch. Wenn ich Ihnen 15 Jahre in die Zukunft blicken kann, nun, der Beweis dafür ist, dass ich genauso gut 15 Jahre zurückblicken könnte, wenn ich wollte. Die ganze Zeit liegt in meiner Hand.